

## 2. Mose 40

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> ER redete zu Mosche, sprach:

<sup>2</sup> Am Tag der ersten Mondneung, am ersten auf die Neung, errichte die Wohnung, das Zelt der Begegnung.

<sup>3</sup> Hinsetze dort den Schrein der Vergegenwärtigung und schirme den Verhang über den Schrein.

<sup>4</sup> Hinbringe den Tisch und schichte seine Schicht. Hinbringe den Leuchter und höhe seine Lichte.

<sup>5</sup> Gib die goldne Statt zum Räuchern vor den Schrein der Vergegenwärtigung. Setze die Schirmung des Einlasses an die Wohnung.

<sup>6</sup> Gib die Statt der Darhöhung vor den Einlaß der Wohnung, des Zelts der Begegnung.

<sup>7</sup> Gib den Kessel zwischen das Zelt der Begegnung und die Statt und gib Wasser darein.

<sup>8</sup> Setze den Hof ringsum und gib die Schirmung an das Tor des Hofes.

<sup>9</sup> Nimm das Öl der Salbung und salbe die Wohnung und alles, was darin ist, heilige sie und alle ihre Geräte, sie werde Heiligtum,

<sup>10</sup> salbe die Statt der Darhöhung und alle ihre Geräte, heilige die Statt, die Statt werde Heiligung für Darheiligungen,

<sup>11</sup> salbe den Kessel und seinen Kasten, heilige ihn.

<sup>12</sup> Nahe Aharon und seine Söhne zum Einlaß des Zelts der Begegnung, bade sie in dem Wasser,

<sup>13</sup> bekleide Aharon mit den Gewändern der Heiligung, salbe ihn, heilige ihn, daß er mir priestere,

<sup>14</sup> und seine Söhne nahe, bekleide sie mit Leibröcken,

<sup>15</sup> salbe sie, wie du ihren Vater salbtest, daß sie mir priestern, und das sei, daß ihnen sei ihre Salbung zu Priestertum auf Weltzeit für ihre Geschlechter.

<sup>16</sup> Mosche tats, - allwie ER ihm geboten hatte, so tat er.

<sup>17</sup> Es geschah in der ersten Mondneung im zweiten Jahr, am ersten auf die Neung: die Wohnung wurde errichtet.

<sup>18</sup> Mosche errichtete die Wohnung, eingab er ihre Sockel, einsetzte er ihre Balken, eingab er ihre Riegel, aufrichtete er ihre Ständer,

<sup>19</sup> ausbreitete er das Zelt über die Wohnung, aufsetzte er die Hülle des Zelts oben darüber, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>20</sup> Er nahm, er gab in den Schrein die Vergegenwärtigung, er setzte die Stangen an den Schrein, er gab das Verdeck oben auf den Schrein,

<sup>21</sup> er brachte den Schrein in die Wohnung, er setzte den Verhang der Schirmung und schirmte ihn über den Schrein der Vergegenwärtigung, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>22</sup> Er gab den Tisch in das Zelt der Begegnung an die Flanke der Wohnung nach Norden zu, ausseit des Verhangs,

<sup>23</sup> und er schichtete darauf eine Schicht Brots vor IHM, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>24</sup> Er setzte den Leuchter in das Zelt der Begegnung dem Tisch gegenüber, an die Flanke der Wohnung nach Süden zu,

<sup>25</sup> er höhte die Lichte vor IHM, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>26</sup> Er setzte die goldne Statt in das Zelt der Begegnung vor den Verhang

<sup>27</sup> und räucherte darauf Räucherwerk der Gedüfte, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>28</sup> Er setzte die Schirmung des Einlasses an die Wohnung,

<sup>29</sup> die Statt der Darhöhung setzte er vor den Einlaß der Wohnung, des Zelts der Begegnung, und höhte darauf die Darhöhung und die Hinleitspende, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>30</sup> Er setzte den Kessel zwischen das Zelt der Begegnung und die Schlachtstatt und gab Wasser hinein zum Baden,

<sup>31</sup> daß daraus badeten Mosche und Aharon und seine Söhne ihre Hände und ihre Füße,

<sup>32</sup> baden sollten sie bei ihrem Eintreten ins Zelt der Begegnung und bei ihrem Nahen zur Schlachtstatt, wie ER Mosche geboten hatte.

<sup>33</sup> Er errichtete den Hof rings um die Wohnung und um die Schlachtstatt und gab die Schirmung an das Tor des Hofes. Vollendet hatte Mosche die Arbeit.

<sup>34</sup> Die Wolke verhüllte das Zelt der Begegnung, und SEINE Erscheinung füllte die Wohnung.

<sup>35</sup> Nicht vermochte Mosche in das Zelt der Begegnung zu kommen, denn dem obwohnte die Wolke, und SEINE Erscheinung füllte die Wohnung.

<sup>36</sup> Wann die Wolke sich hob von der Wohnung, zogen die Söhne Jissraels, auf allen ihren Zügen,

<sup>37</sup> hob sich aber die Wolke nicht, zogen sie nicht bis zum Tag, da sie sich hob.

<sup>38</sup> Denn SEINE Wolke über der Wohnung des Tags und Feuer war darin des Nachts vor den Augen alles Hauses Jissrael auf allen ihren Zügen.